Neue Vogelarten aus Inner-Afrika.

Von

Dr. Ant. Reichenow.

Die nachstehend beschriebenen neuen Arten wurden von den Reisenden Dr. R. Böhm und Paul Reichard in der Landschaft Marungu an der Westseite des südlichen Theils des Tanganjika-Sees gesammelt.

Lusciola Böhmi Rchw.

Von *Lusciola philomela* (Bchst.) durch etwas fahleren, mehr in das Grauolivenbräunliche ziehenden Ton der Oberseite, insonderheit der Oberschwanzdecken und etwas geringere Grösse unterscheiden. Namentlich sind die Flügel kürzer. Die Schwingen erscheinen an der Spitze breiter. Die 3. Schwinge, welche die längste ist, überragt weniger die 2. und 4. als dies bei dem europäischen Sprosser der Fall ist, die 4. ist um ein Geringes länger als die 2., während bei *L. philomela* umgekehrt die 2. ein wenig überragt. Die 1. Schwinge ist wie bei letzterer Art bedeutend kürzer als die Handdecken. Fl. 82, Schw. 62, Mundspalte 17, Lauf 25 mm. — Marungu.

Crateropus Tanganjicae Rchw.

Oberkopf und Kopfseiten schwarz; die lanzettförmigen Federn der Kehle schwarz mit weisser Spitze, diejenigen des übrigen Vorderhalses ebenfalls lanzettförmig zugespitzt, aber graubraun mit weisser Spitze; Nacken, Oberrücken und Schulterfedern braun mit einem Stich in's Kastanienbraune; Flügel fahler braun; Unterrücken, Bürzel und Oberschwanzdecken graubraun; Schwanzfedern braun, in das Olivenfarbene ziehend, mit schmalen dunkleren Querbinden; Unterkörper fahl graubraun, die Brustfedern mit weissen Spitzen, Weichen rostfarben verwaschen, Bauchmitte weisslich; Schenkel rostbräunlich; Unterflügeldecken und Innensäume der Schwingen rostbraun. Iris gelb; Schnabel schwarz; Füsse graubraun. Lg. c. 250, Fl. 105, Schw. 107, Firste 23, Lauf 34 mm. — Qua Mpara (Marungu).

Cypselus myochrous Rchw.

Einfarbig bräunlich grau; Schwingen und Schwanzfedern mit schwachem olivengrünlichem Schimmer. Von dem sehr ähnlichen *C. parvus* durch graueren, weniger bräunlichen Ton des Gefieders und graue, nicht weissliche, Kehle unterschieden; auch wenig grösser. Fl. 136, äussere Schwanzfedern 107, Tiefe der Gabel 63 mm. — Karema.

Lobivanellus superciliosus Rchw.

Jüngeres, augenscheinlich noch nicht vollständig ausgefärbtes Individuum: Stirn und Augenbrauenstrich, welcher sich nach hinten über die Schläfe fortsetzt, rostbraun; Oberkopf dunkelbraun, einige Federn mit rostbraunem Saum; Oberkörper fahl braun, etwas in das Olivenbraune ziehend; Oberschwanzdecken weiss, die mittelsten Schwanzfedern an der Basis weiss, an der Spitzenhälfte schwarz, die äusseren nur mit breiter schwarzer Binde am Spitzentheile und mit weissem Endsaum, die äusserste jederseits ganz weiss mit kleinem braunschwarzem Fleck am Ende der Aussenfahne; Handschwingen und deren Deckfedern schwarz, die ersten Armschwingen an der Basis weiss, an der Spitze schwarz, die hinteren nur mit schwarzer Spitze oder rein weiss, die letzten grauolivenbraun wie der Rücken; grosse Armdecken mit weisser Spitze, wodurch eine breite weisse Flügelbinde gebildet wird; Kehle bräunlichweiss; Kopfseiten und Kropf graubraun, letzterer unten von einer rostbraunen Brustbinde gesäumt; Unterkörper und Unterflügeldecken rein weiss; vor dem Auge oberhalb der Zügelgegend ein kleiner nackter Hautlappen; ein unbedeutender Spornhöcker am Flügelbug. Iris hellbraun; Schnabel schwarz, Firstenbasis ein wenig röthlich; Augenring und Zügellappen schmutzig gelb; Füsse düster rosenroth. Lg. c. 240, Fl. 185, Schw. 75, F. 22, L. 56, Mittelzehe 25 mm. — Aua Mpara (Marungu).
